



PRESSEMITTEILUNG

25. Februar 2011

Legasthenie und Dyskalkulie: Bundeskongress vom 18. bis 20. März 2011 in Erfurt

Der Bundesverband Legasthenie und Dyskalkulie (BVL) führt vom 18. bis 20. März seinen 17. Kongress mit dem Thema „Stärken erkennen – Stärken fördern“ im CongressCenter in Erfurt durch. Schirmherrin ist die Bundesministerin, Ursula von der Leyen.

Hannover, 25. Februar 2011

Der 17. BVL-Bundeskongress startet mit einem Podium zum Thema Fachkräftemangel und der Frage, ob die Bildungspolitik den Arbeitsmarkt ausbremst. Damit soll deutlich gemacht werden, dass die Potenziale von Menschen mit einer Legasthenie oder Dyskalkulie für den Arbeitsmarkt nicht ausreichend genutzt werden. Die Schirmherrschaft der Bundesministerin, Ursula von der Leyen, unterstreicht die Wichtigkeit der Thematik. In über 50 Symposien und Workshops wird weiterhin aufgezeigt, wie es gelingen kann, den betroffenen Menschen von der Frühförderung bis ins Erwachsenenalter nachhaltig zu helfen. „Wir möchten mit diesem Kongress Zeichen setzen, damit die Stärken von Menschen mit einer Legasthenie oder Dyskalkulie in den Mittelpunkt gerückt werden, um ihre Fähigkeiten auszubauen und sie möglichst gut für den Arbeitsmarkt vorzubereiten“, sagt die Bundesvorsitzende Christine Sczygiel.

Etwa 8 Millionen Menschen sind in Deutschland von einer Legasthenie oder Dyskalkulie betroffen. Durch eine frühzeitige und qualifizierte Förderung können die betroffenen Schülerinnen und Schüler ihre Beeinträchtigung so gut kompensieren, dass sie beruflich nur noch wenig beeinträchtigt sind. Herr Prof. Kies von der Hochschule Lausitz möchte in dem Podium am Freitag deutlich machen, dass auch Hochschulen etwas tun müssen, um Studenten mit einer Legasthenie erfolgreich zum Abschluss zu führen. „Mit zunehmender Globalisierung nimmt die Internationalisierung zu. Wegen der vielen Kontakte mit Nichtmuttersprachlern hat die Akzeptanz von Schreibfehlern in den letzten Jahren deutlich zugenommen. Eine mangelhafte Rechtschreibung darf weder in der Schule noch im Studium zum Scheitern führen“, fordert Prof. Kies.

Im Rahmen des Kongresses findet traditionell auch die „International Conference“ statt, welche in diesem Jahr unter dem Motto „Understanding dyslexia and dyscalculia – new insights from neurobiological research“ steht. Für Eltern wird es am Samstag ein gesondertes Eltern-Symposium geben und für Schülerinnen und Schüler am Samstagabend ein Theaterstück mit dem Thema „Buchstabenallergie“. Alle Schulen in Erfurt und Umgebung sowie Eltern mit ihren Kindern sind dazu herzlich eingeladen.

Das Kongressprogramm zum 17. Bundeskongress vom 18. bis 20. März 2011 in Erfurt steht auf der Homepage des BVL unter <http://www.bvl-legasthenie.de> zum Download bereit.

Pressekontakt: Annette Höinghaus
Tel. 04193/965602
Fax: 04193/969304
presse@bvl-legasthenie.de

BVL
c/o EZB
Postfach 201338
53143 Bonn
info@bvl-legasthenie.de

